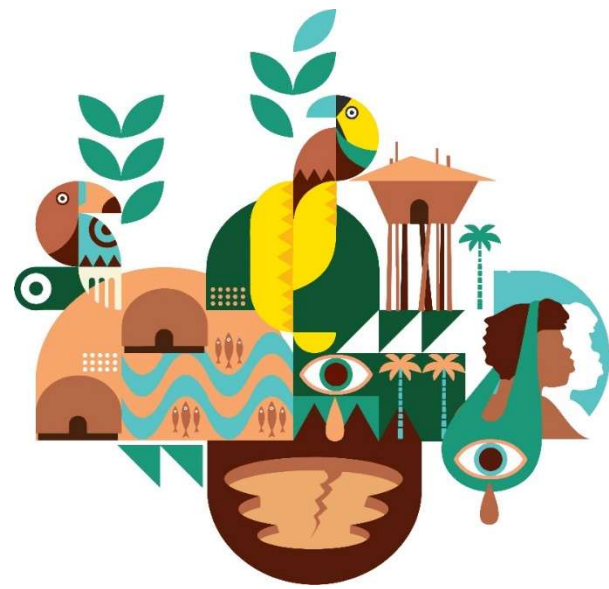


Stimmen aus Papua



Ein Endowment-Fonds für Papua: Wie natürlicher Reichtum zu einem Vermächtnis für kommende Generationen werden kann

Agus Sumule, Universitas Papua

Seit Jahrzehnten ist Papua als eine der weltweit reichsten Regionen an natürlichen Ressourcen bekannt. Gold, Kupfer, Erdgas, tropische Wälder und eine außergewöhnliche Biodiversität haben Papua zu einer strategisch wichtigen Region in der indonesischen Wirtschaft gemacht. Doch globale Erfahrungen zeigen eine Realität, die eine ernsthafte Reflexion verdient: Viele Regionen mit großen natürlichen Ressourcen kämpfen damit, nachhaltigen Wohlstand zu erreichen. Dieses Phänomen ist weithin als der „Ressourcenfluch“ bekannt.

Der Ressourcenfluch tritt auf, wenn eine Region übermäßig von der Ausbeutung natürlicher Ressourcen als primäre Quelle wirtschaftlicher Einnahmen abhängig wird. Eine solche Abhängigkeit macht Entwicklung oft fragil, nicht nachhaltig und äußerst anfällig für Schwankungen der globalen Rohstoffpreise. Wenn Ressourcen zur Neige gehen oder sich die Marktnachfrage verändert, kann die regionale Wirtschaft schwere Erschütterungen erleben.

Papua steht heute an einem sehr wichtigen historischen Scheideweg. Einige der größten Projekte zur Ausbeutung natürlicher Ressourcen, die lange Zeit das Rückgrat der Wirtschaft Papuas gebildet haben, haben klare zeitliche Grenzen. Die groß angelegten Bergbauaktivitäten, die von PT Freeport Indonesia betrieben werden, sollen voraussichtlich um das Jahr 2061 enden. Ebenso wird erwartet, dass das große Erdgasprojekt der BP Tangguh LNG-Anlage um das Jahr 2055 das Ende seiner Betriebszeit erreicht.

Diese Daten mögen noch weit entfernt erscheinen, doch aus der Perspektive langfristiger Entwicklung sind sie tatsächlich nicht mehr sehr fern. Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung erfordert Planung über Generationen hinweg. Wenn Papua nicht schon jetzt damit beginnt, ein neues wirtschaftliches Fundament aufzubauen, besteht die Gefahr, dass zukünftige Generationen mit einem drastischen Rückgang regionaler Einnahmequellen konfrontiert werden.

Gleichzeitig verändern sich auch die Dynamiken der globalen Wirtschaft. Die internationale Nachfrage nach Naturholz aus tropischen Regenwäldern nimmt stetig ab, da das Umweltbewusstsein wächst, internationale Handelsregeln strenger werden und zunehmend alternative Materialien verwendet werden. Das bedeutet, dass auch die Abhängigkeit von der Ausbeutung der Wälder als Einkommensquelle künftig zurückgehen wird.

All diese Entwicklungen senden eine sehr klare Botschaft: Papua kann sich für seine Zukunft nicht länger ausschließlich auf die Ausbeutung natürlicher Ressourcen verlassen. Wenn nachhaltige Entwicklung erreicht werden soll, muss ein Teil des natürlichen Reichtums, der heute genutzt wird, in langfristige finanzielle Vermögenswerte umgewandelt werden, die auch zukünftigen Generationen zugutekommen.

Hier wird das Konzept eines *Endowment Funds* besonders relevant und strategisch – etwas, das tatsächlich bereits vor mehr als 25 Jahren im Sonderautonomiegesetz für Papua vorgesehen wurde (siehe den erläuternden Teil von Artikel 38 Absatz (2)).

Ein Endowment Fund ist ein langfristiger Finanzmechanismus, der darauf ausgelegt ist, das Grundkapital zu erhalten, während die aus diesem Kapital erwirtschafteten Investitionserträge zur Finanzierung von Entwicklungsprogrammen verwendet werden. Durch diesen Ansatz kann Reichtum aus endlichen natürlichen Ressourcen in eine nachhaltige Finanzierungsquelle umgewandelt werden.

Für Papua könnte ein solcher Fonds ein wichtiges Instrument zur Finanzierung zentraler Bereiche werden, wie zum Beispiel:

- Bildung für die junge Generation Papuas
- Verbesserung der öffentlichen Gesundheitsversorgung
- Stärkung lokaler Wirtschaften und von Unternehmertum
- Schutz der Umwelt und der tropischen Wälder
- Kapazitätsaufbau für indigene Gemeinschaften

Der erste Schritt zur Einrichtung eines solchen Fonds muss nicht groß sein. Die Provinzregierungen ebenso wie die Bezirks- und Stadtverwaltungen in ganz Papua könnten damit beginnen, einen kleinen Teil ihrer jährlichen Regionalhaushalte (APBD) bereitzustellen, um den Fonds schrittweise aufzubauen. Mit fiskalischer Disziplin und professionellem Management könnte der angesammelte Fonds im Laufe der Zeit zu einer neuen Quelle wirtschaftlicher Stärke für Papua werden.

An dieser Stelle wird die strategische Rolle der *Bank Papua* – und des Bankensektors im Allgemeinen – von entscheidender Bedeutung.

Als regionale Entwicklungsbank mit starken historischen und institutionellen Verbindungen zu lokalen Regierungen in ganz Papua befindet sich Bank Papua in einer idealen Position, eine proaktive Rolle bei der Förderung der Einrichtung eines solchen Endowment Funds zu übernehmen. Der Vorstand der Bank Papua könnte eine führende Rolle übernehmen, indem er:

1. einen konzeptionellen Rahmen und ein Managementmodell für regionale Endowment Funds entwickelt,
2. die Initiative proaktiv den Provinz-, Bezirks- und Stadtregierungen in ganz Papua anbietet,
3. professionelle und transparente Kapazitäten für langfristiges Investitionsmanagement aufbaut,
4. Partnerschaften mit Investmentberater*innen sowie nationalen und internationalen Finanzinstitutionen eingeht, um höchste Standards guter Regierungsführung sicherzustellen.

Wenn ein solcher Fonds professionell und rechenschaftspflichtig verwaltet wird, könnte er nicht nur eine nachhaltige Quelle der Entwicklungsfinanzierung bieten, sondern auch die Position der Bank Papua als strategische Finanzinstitution stärken, die den Menschen in Papua gehört und ihnen dient.

Darüber hinaus könnten Endowment Funds auch für indigene Gemeinschaften ein wichtiges Instrument werden. Einnahmen aus der Nutzung von angestammtem Land – sei es durch Plantagen, Bergbau oder Entwicklungsprojekte – könnten teilweise in gemeinschaftliche Endowment Funds fließen. Auf diese Weise würden die wirtschaftlichen Vorteile des angestammten Landes nicht nur der heutigen Generation zugutekommen, sondern auch ihren Kindern und Enkeln.

Papua verfügt über eine seltene Gelegenheit, die viele Regionen heute nicht mehr haben: Es gibt noch Zeit, natürlichen Ressourcenreichtum in nachhaltigen finanziellen Wohlstand zu verwandeln. Doch diese Gelegenheit wird nicht für immer bestehen. Wenn Minen ihren Betrieb einstellen und sich Rohstoffmärkte verändern, werden die verfügbaren Handlungsmöglichkeiten deutlich begrenzter sein.

Aus diesem Grund werden die visionären Schritte, die heute unternommen werden, darüber entscheiden, wie Papua in mehreren Jahrzehnten aussehen wird.

Die Einrichtung eines Endowment Funds ist nicht nur eine fiskalpolitische Maßnahme oder eine finanzielle Innovation. Sie ist eine zivilisatorische Strategie – ein Weg um sicherzustellen, dass Papuas natürlicher Reichtum nicht mit der Zeit verschwindet, sondern zu einem dauerhaften Vermächtnis wird, das auch zukünftigen Generationen von Papua zugutekommt.

Auf diesem historischen Weg hat Bank Papua die Möglichkeit, eine führende Rolle einzunehmen – nicht nur als Bankinstitution, sondern auch als Hüterin der wirtschaftlichen Zukunft Papuas.

Das Westpapua-Netzwerk dankt dem Autor für die Genehmigung, diese Stimme aus Papua veröffentlichen zu dürfen.



Westpapua-Netzwerk

Rudolfstraße 137

42285 Wuppertal

Telefon +49 202 89004-170

wpn@westpauanetz.de

www.westpauanetz.de

März 2026